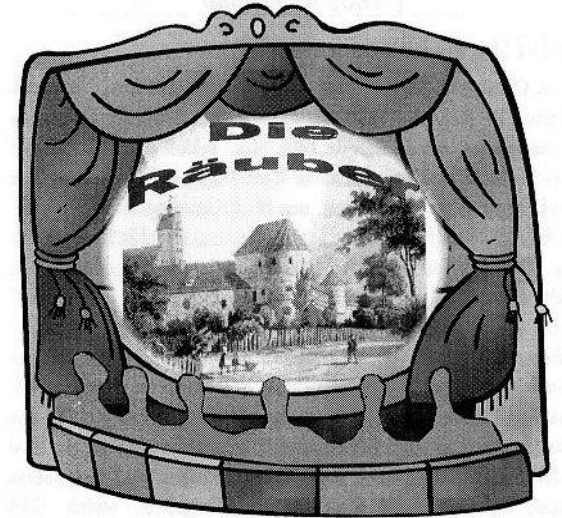


JVA Untermasfeld / Karl-Marx-Str. 8 / 07958 Untermasfeld

# JVA UNTERMASFELD

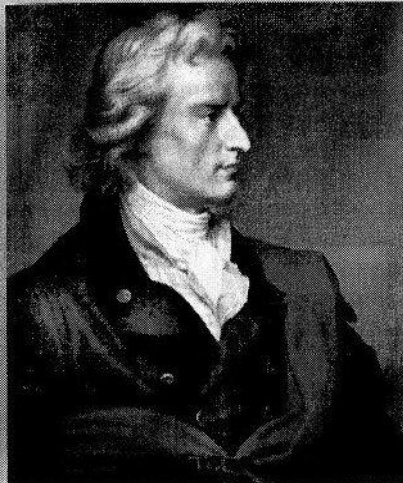


präsentiert



# 200 Jahre Schiller

## Friedrich von Schiller



\* 1759 in  
Marbach/Neckar  
† 1805 in Weimar

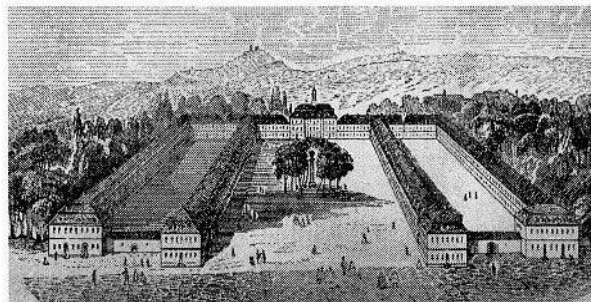
### Schiller.

(Johann Christoph) Friedrich von, deutscher Schriftsteller, \*Marbach am Neckar 10. November 1759, †Weimar 9. Mai 1805. Als Sohn eines Offiziers geboren, wurde Schiller (das "von" erhielt er erst 1802) auf der als "Falteranstalt" empfundenen Karlschule in Stuttgart erzogen und auf Befehl seines Landesherren zum Mediziner ausgebildet. Erste Erfolge. Schiller aber zog es zum Theater, und 1782 wurde sein erstes Drama Die Räuber in Mannheim uraufgeführt. Die aufrührerischen Reden darin gegen "Fürstengewalt" und "Tyrannen" brachten eine Arreststrafe und Schreibverbot. Schiller entzog sich der fürstlichen Wut durch Flucht, verfasste weitere Dramen im Ton des Sturms und Drangs (Die Verschwörung des Fiesco zu Genua, 1783; Kabale und Liebe, 1784; Don Carlos, 1787) und wurde 1788 von Goethe für den Lehrstuhl für Geschichte in Jena vorgeschlagen. Dort verfasste Schiller die großen ästhetischen Schriften und historischen Arbeiten, heiratete 1790 Charlotte von Lengefeld, schloß 1794 Freundschaft mit Goethe und unternahm, seit 1791 an Lungentuberkulose leidend, Reisen in seine Heimat.

Klassik. 1799 zog er nach Weimar ganz in die Nähe des großen Freundes, wo die bedeutenden klassischen (Geschichts-)Dramen entstanden: Wallenstein-Trilogie (1800), Maria Stuart (1801), Die Jungfrau von Orléans (1801), Die Braut von Messina (1803), Wilhelm

Tell (1802/04). Auch der größte Teil der Lyrik Schillers (u. a. Das Lied von der Glocke, 1799) und Balladen (u. a. Die Bürgschaft, Der Taucher, die Kraniche des Ibykus, alle 1797) stammt aus der Jenaer und Weimarer Zeit. Rasch aber schwanden seine Kräfte; erst 45 Jahre alt, starb er vor allem als Dramatiker bis heute fortwirkende Dichter. Zu seinem 100. Todestag schrieb Wilhelm Busch in ungewöhnlichem Ernst ein Gedicht auf ihn, dessen letzte Zeilen gültig bleiben: "So schreiet nun, gesegnet und bewundert, Sein Genius von Jahrhundert zu Jahrhundert";

Karl, \*Breslau 24. April 1911, †Hamburg 26. Dezember 1994. Ohne SA- (1935) und NSDAP-Beitritt (1937) wäre die Karriere des Nationalökonomens Schiller sicher weniger steil verlaufen. So konnte er sich 28jährig habilitieren und Dozent an der Universität Kiel werden; 1944 erhielt er eine Professur in Rostock. 1946 trat Schiller in die SPD ein, übernahm 1947 einen Lehrstuhl in Hamburg, war dort 1948-53 Wirtschaftsminister und leitete 1961-65 das gleiche Ressort in Westberlin; seit 1964 gehörte er dem Parteivorstand an. Mit Bildung der Großen Koalition wurde er Bundeswirtschaftsminister und bewältigte zusammen mit Finanzminister Strauß (Spitzname des Gespanns nach Wilhelm Busch: "Plisch und Plum") die erste Wirtschaftskrise der Bundesrepublik u. a. durch Bündelung aller Kräfte in der konzertierten Aktion. Er blieb auch in der Regierung Brandt Wirtschaftsminister und übernahm 1971 zusätzlich das Finanzressort ("Superminister"). Nachdem er in Gegensatz zu den Sozialreformern in der SPD geraten war, trat er 1972 zurück und verließ die Partei. 1980 wieder in die SPD eingetreten, war Schiller als Berater u. a. der Regierung von Saudi-Arabien tätig.



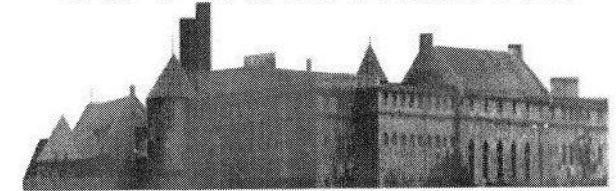
Die Karlschule

### Ansehen

Kannst du nicht allein gefallen durch deine Tat und  
dein Kunstwerk,  
mach' es wenigen recht; vielen gefallen ist schlimm.

Friedrich von Schiller

## JVA Untermaßfeld



gibt sich die Ehre  
zum Gedenken an  
Friedrich von Schiller

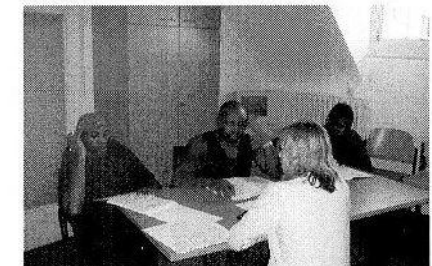
ein Theaterstück aufzuführen, frei erfunden und  
an das Originalstück "Die Räuber" von Friedrich  
von Schiller angelehnt.

**Darsteller:** Inhaftierte der JVA Untermaßfeld

Marco S.  
Renaldo M.  
Christian F.  
Timo J.  
Torsten W.  
Stefan M.



sowie drei Gastschauspieler vom Weimarer  
Theater



Dank geht an:  
Herrn Filler, pädagogische Fachabteilung  
Herrn Bornkessel